

Ich bin so frei -



Fotos: pixabay.com

FRÜCHTE-

Lebensmittel sind kostbar

TAUSCHBÖRSE



Wenn

- ... man jeden Nachbarn schon mit Zucchini versorgt hat
- ... die eigene Familie keinen Apfelstrudel mehr sehen kann
- ... und wenn im Keller kein Platz mehr für Kürbis&Co ist

..., dann

... ist es höchste Zeit für eine **Früchte-Tauschbörse**
vor der eigenen Haustür oder in der eigenen Ortschaft!

Eine Initiative des Umweltreferates der Diözese Gurk in Kooperation mit der Kath. Frauenbewegung

TELLER STATT TONNE

Jedes Mal, wenn man hört, dass in Österreich täglich 400 Tonnen frische Lebensmittel weggeworfen werden, packt einen die Wut.

Wie viel Arbeit und Energie steckt hinter jedem Stück Lebensmittel?

Der Anbau, die Ernte, die Verpackung, der Transport, der Verkauf, usw.

Bis unsere Nahrung im Haushalt ankommt, hat sie schon viele Wege hinter sich und wird dann oft einfach weggeworfen.

WAS KANN MAN DAGEGEN TUN?

Der erste Schritt zu einem Bewusstseinswandel in der Gesellschaft findet im eigenen Garten statt. Die einen haben zu viel Gemüse, die anderen zu wenig oder gar keines.

Aber wie finden die einen zu den anderen? Mit der einfachen Idee einer **Früchte-Tauschbörse** kann schnell und unbürokratisch wertvolles Gemüse die Besitzer wechseln und so verwertet werden.

UMSETZUNG

- Ein überdachter Verkaufstisch steht eine Woche an einem dafür geeigneten Platz (vor der Kirche, Gemeindeamt, etc.).
- Jede/r kann überschüssiges und verwertbares Obst und Gemüse in einer Kiste/Schachtel zum Verkaufsstand bringen und dafür etwas Anderes mitnehmen.
- Wer keinen eigenen Garten, aber gerne Gemüse hat, holt sich dieses ab und bedankt sich mit einer Spende in eine dort fix befestigte Kasse. Diese Kasse wird täglich entleert und es wird bekannt gegeben, für welches (Sozial)-Projekt die Spenden verwendet werden.

Ein idealer Zeitraum für die **Früchte-Tauschbörse** ist die Schöpfungszeit (1. September bis 4. Oktober) und die Zeit rund um das Erntedankfest.

Bitte um Mitteilung, wenn sie eine Früchte-Tauschbörse durchführen:

Umweltreferat der Diözese Gurk - Mag. Ernst Sandriesser

Tel.: 0463/5877-2420, E-Mail: ernst.sandriesser@kath-kirche-kaernten.at